

# Was 2017 garantiert nicht geschehen wird.

**Prognosen zu erstellen, ist schwierig, besonders, wenn sie die Zukunft betreffen.**

Dieser kluge Satz kann unwidersprochen hingenommen werden, da es sich bei der sogenannten Zukunft ja um ganz spezielle Kombinationen einer unendlichen Zahl latent vorhandener Möglichkeiten handelt, die in jedem Augenblick von einer nicht wiederholbaren Einzigartigkeit sind, so dass eine zuverlässige Zukunftsvorhersage jemandem, der nicht über ein Zeitreisevehikel oder bestimmte bewusstseinsweiternde Drogen verfügt, welche die Zeit als Illusion erscheinen lassen, schlicht nicht möglich ist.

Gewiss, man kann davon ausgehen, dass sich manche Trends voraussichtlich fortsetzen, dass andere unterbrochen werden, weil sich Vorzeichen bereits abzeichnen, doch eine Gewissheit, dass eine konkrete Prognose sich tatsächlich auch so einstellen wird, besteht nicht, im Gegenteil, die Wahrscheinlichkeit, dass sie nicht eintrifft ist ausgesprochen hoch.

Es ist also – im Umkehrschluss – sehr viel wahrscheinlicher, dass Prognosen über Ereignisse, die nicht eintreffen werden, sich bewahrheiten werden, was mich dazu veranlasste, mich auf dieses sichere Ufer zu begeben und zehn bedeutende Ereignisse vorherzusagen, die 2017 nicht eintreten werden.

## 1. Die Re-Pangaeaisierung

Trotz aller Fortschritte der Globalisierung und trotz unaufhörlicher Wanderungsbewegungen der tektonischen Platten, wird der für die Globalisierungsbeiwörter erstrebenswerte, ja beglückende Zustand des neuerlichen Zusammenfügens der Kontinente zum Urkontinent Pangaea im Jahr 2017 weder in Angriff genommen, noch vollendet werden können. Im Gegenteil, auch [im Jahr 50.002.015](#) werden die Kontinente immer noch eigenständig auf dem Erdmantel herumschwimmen, ohne sich zwischenzeitlich je wieder getroffen zu haben.

Es werden also weiterhin luft- und seetüchtige Transportmittel benötigt, um Personen und Waren von Honolulu nach Huludao zu befördern, was den Sinn und Nutzen der in Bau befindlichen neuen Seidenstraße doch stark in Frage stellen lässt.

Es wird eine sinnvolle Abschreckung auch weiterhin nicht ohne Interkontinentalraketen möglich sein, weil Pangaearaketen zweifelsfrei wirkungslos in den Ozeanen versinken würden, was der Waffenindustrie noch auf Jahrmillionen die Umsätze und Erträge mit den vorhandenen, ausgereiften Technologien sichert, ohne weitere Milliarden in Neuentwicklungen investieren zu müssen.

## 2. Der Untergang von Chittagong

So sehr die Gletscher auch schmelzen, so grün Grönland wieder sein wird, und so wenig Eis die Beringstraße auch bedecken mag, Chittagong, die Geburtsstadt von [Muhammad Yunus](#), dem Erfinder der Mikrokredite, mit ihren 2,x Millionen Einwohnern, wird auch 2017 nicht Opfer der großen Klimawandelsmeeresspiegelanstiegskatastrophe, wie auch alle andern Inselchen, Archipele und Küstengebiete, die sich mehr als 2 cm über Normalnull befinden, 2017 nicht für alle Zeiten in den Fluten der angeschwollenen Ozeane versinken werden.

Sowohl für Ärzte ohne Grenzen als auch für die Cap Anamur, das Technische Hilfswerk und das Corps of Engineers der US-Army besteht wegen des heraufziehenden Weltversinkens 2017 kein Anlass zum Ausrücken. Die Ärzte ohne Grenzen dürfen sich in der EU ohne Grenzen tummeln, die Cap Anamur kann nicht weiter in Flussmündungen einfahren als bisher und die Pioniere der

Weltmacht dürfen weiter da bleiben, wo sie gebraucht werden, an den Krisenherden des Nahen Ostens und an der russischen Landgrenze.

Entwarnung auf ganzer Linie!

### **3. Konklave wählt ersten muslimischen Papst**

Allen redlichen Bemühungen der A.M. zum Trotz, die Islamisierung des Abendlandes weiter voranzutreiben und dabei ohne Rücksicht auf Verluste die Zahl der Parteimitglieder bis an die Schmerzgrenze abzusenken: Noch stehen die Bastionen der Nachfahren der kreuzfahrenden Christen wie eine Eins rings um den Petersplatz in Rom. Auch in höchste klerikale Ämter [eingeschleuste V-Leute](#) von BND, BKA und Verfassungsschutz, werden es 2017 weder schaffen, die Pfaffen von der Harmlosigkeit und Glaubenstreue der Muselmanen zu überzeugen, noch den machterhaltenden Urinstinkt auf die wachsende Zahl der Muslime in Europa zu lenken, so dass „die Kirche“ selbst mit Blick auf Marktanteile und Umsatzchancen jenen letzten Schritt vollziehen könnte, von dem es nach dem Willen der Vordenker im Hintergrund einst heißen soll: Der Islam gehört zum Katholizismus, die Katholiken gehören zum Islam!

Hier muss angemerkt werden, dass dieses Nichtereignis nur für 2017 bis 2019 sicher vorhergesagt werden kann. Möglich, dass es bereits 2020 eher zu den sehr unsicheren Prognosen zählen wird, deren Eintreten als nicht mehr ganz unmöglich eingestuft werden kann.

### **4. Donald Trump wird 2017 Iron-Man auf Hawaii**

Sicher, der Mann hätte die Fähigkeiten, die Kraft, die Ausdauer und den Ehrgeiz, nacheinander erst 3,8 Kilometer zu schwimmen, danach für 180 Kilometer in die Pedale zu treten und abschließend einen Marathonlauf (42,2 km) zu absolvieren. Er hätte auch nicht das geringste Problem damit, nachdem er alle Mitbewerber um Längen geschlagen hat, damit für den Rest seines Lebens zu prahlen, wie es das Reglement vorschreibt, doch 2017 hat er einfach Besseres zu tun, als seine kostbare Zeit – und seien es, einschließlich Hin- und Rückflug mit der Airforce One nur gut acht Stunden - mit einem solchen überflüssigen Kräftemessen zu verplempern.

Trump steht im ersten Jahr seiner Präsidentschaft vor der Herkulesaufgabe, America wieder „first“ zu machen. Er hat sich zudem tagtäglich widerwärtiger Anfeindungen und Verleumdungen zu erwehren, er muss die Fed zähmen, die UN ignorieren, China plattmachen, über Putin auf Erdogan mäßigend einwirken, sich mit Le Pen und Petry arrangieren, neue CO<sub>2</sub> Emissionen ermöglichen und die gesamte freie Welt gegen Erfolgshonorare verteidigen.

Wer das schafft, ist der [größte Iron Man aller Eisernen Männer aller Zeiten](#). Das soll ihm erst mal einer der anabolikagestylten Muskelprotze auf Hawaii nachmachen. Die werden sich umschaue!

## **5. Mehr Neuzulassungen für E-Mobile und Hybriden als für Benziner und Diesel zusammen**

Das große Ziel der E-Mobilität, mit dem erreicht werden soll, dass die Automobilindustrie endlich die Zeiten hinter sich lässt, in denen sie die Abgase einfach hinter sich gelassen hat, wird zwar nicht als monolithischer Klotz von Großprojekt geplant, jedoch sind auch hier, wie bei S21, BER, und ELBPH, die Schwierigkeiten größer, die Kosten unüberschaubarer, die Zeitstrecken länger – und vom Nutzen ganz zu schweigen.

Es kann nicht nur als gesichert gelten, es ist sogar vollkommen ausgeschlossen, dass 2017 in Deutschland mehr Automobile mit reinem Elektro-Antrieb und solche mit Hybrid-Antrieben neu zugelassen werden, als Fahrzeuge mit herkömmlichen Benzin- oder Dieselmotoren.

Es fehlt schließlich an allen Ecken und Enden. An welcher Ecke, an welchem Ende steht schon eine Schnellladestation für den eilenden Stromfresser bereit? Und stünden sie bereit, wo sind die Trassen, über welche der billige Offshore-Strom bis zum Stammsitz der Bayerischen Motorenwerke transportiert werden könnte, und wer sichert zu, dass – wenn die Trassen einst gebaut sein werden – nicht ein Windrad nach dem anderen vor dem Ende der prognostizierten Lebensdauer den Löffel, rsp. den Rotor wegwirft? Der plötzliche Spargeltod hat ja schon begonnen, noch steht weder eine Diagnose noch eine Therapie - einzäunen, soll man die Dinger jetzt, damit niemandem so ein Windrad auf das mit leeren Batterien in der Prärie liegendegebliebene Einkaufsauto fällt.

Wie sollen aber, wenn einst die Windräder saniert, die Trassen errichtet und die Steckdosen allüberall aus den Laternenmasten ragen, die Kunden der Automobilindustrie motiviert werden, jetzt, nach all den vielen Pannen, überhaupt noch ein E-Auto zu ordern, wo doch die Diesel und die Benziner immer noch in der Anschaffung und im Verbrauch und im Wiederverkaufswert und in der Haftpflicht so viel preiswerter sind, obwohl sie mit einer Tankfüllung weiter fahren und in einem Bruchteil der Zeit frisch betankt sind?

Wenn es auch mit modernsten psychologischen Beeinflussungsmethoden (aka Nudging) möglich sein wird, bei der Wahl zum Deutschen Bundestag mindestens 20 Millionen potentielle AfD-Wähler umzustimmen oder von den Urnen fernzuhalten, [das Auto war dem Deutschen schon immer lieber und wichtiger als Parteien und Regierungen](#), und da kennt er sich auch wirklich aus und lässt sich nicht so leicht ein X für ein U vormachen.

Nein – 2017 werden wieder viel mehr Benziner und Diesel zugelassen als alles andere!

## **6. Helene Fischer erhält den Literaturnobelpreis**

Nach Bob Dylan nun Helene Fischer? Wegen der Frauenquote? Es wäre gut möglich, dass 2017 der Nobelpreis für Literatur an eine Frau geht, es wäre sogar gut möglich, dass es sich um eine Frau aus dem interpretierenden Gewerbe handelt, die ihr Publikum mit inspirierenden Liedzeilen aus eigener Feder entzückt – doch das wird nie und nimmer Helene Fischer sein.

Ein wichtiger Grund dafür ist ihre offen zu Schau gesungene Deutschsprachigkeit. Literatur ist nur dann Literatur, wenn sie mindestens in einer autorisierten englischen Übersetzung vorliegt, viel besser allerdings, wenn sie einer [authochthon](#) englischen Wurzel wie ein Ros entsprungen ist. Denn dann ist – nach der Nobelpreisverleihung – die internationale Zweit- oder Drittvermarktung mit Multi-Millionen-Umsätzen gesichert.

Ein anderer Grund mag daran liegen, dass die vor 32 Jahren in Krasnojarsk Geborene im ganzen Auftreten doch eher noch an die disziplinierten, bestausgebildeten und hochtalentierten Ballerinen des Bolschoj-Ballets erinnert, als an das, was ansonsten trällernd Quote macht.

Dieses Bodenständige, Ehrliche, Großartige, das der Fischer anhaftet, entspricht in dieser Reinheit und Klarheit allem anderen, nur nicht der political correctness! Wie sollen sich Kinder und Jugendliche an ihr ein Vorbild nehmen, wenn sie mit ihrem Leistungswillen und ihrem Können weiter von ihnen entfernt ist als der Mond von der Erde?

Es kommt hinzu, und zwar erschwerend, dass ihr Wirken immer im Ruch des Heimatverbundenen steht, dass sie dabei Werte hochhält, die in unserer Zeit als massiv rückwärtsgewandt und auf subtile Weise fremdenfeindlich und homophob wirken. Das wird den Sensibelchen im Nobel-Komitee gar nicht gefallen.

Nein. Helene Fischer wird es nicht werden. Das walte der Zeitgeist!

Lady Gaga hat da weit bessere Chancen, obwohl sie es auch nicht werden wird. Denn 2017 ist wieder ein Romanhersteller an der Reihe. Bestens geeignet ein Mensch aus dem Nahen Osten, der in einem Schicksalsroman mit historischer Vorlage die Vertreibung der Armenier aus dem Osmanischen Reich noch einmal aufleben lässt und sodann, zur Unterstreichung der Wichtigkeit seines Werkes, sowohl in Israel, als auch in der Türkei auf die Liste der unerwünschten Personen gesetzt wird, während der Wächterrat des Iran ihn in einer Fatwa für vogelfrei erklärt.

## **7. Ein islamistischer Selbstmordattentäter wird nach verübtem Attentat auf dem Petersplatz in Rom von Sicherheitskräften quer durch Europa verfolgt, gefasst und vor Gericht gestellt.**

Es ist schwer, die Abwegigkeit dieses Ereignisses, ja dieser ganzen Ereigniskette zu beweisen, es ist daher auch mehr ein Bauchgefühl, dass dieses niemals vorkommen kann, doch einige wenige Denkansätze für die Unmöglichkeit gibt es doch.

Alleine die vielen Sicherheitskräfte an den Bildschirmen, die akribisch die Bilder der vielen Video-Kameras verfolgen, sollten Gewähr dafür bieten, dass ein Selbstmordattentäter niemals den Petersplatz überhaupt erreicht, selbst wenn er sich als Kardinal maskieren und den Sprengstoffgürtel unter der Soutane ge-

schickt verbergen würde – die moderne Gefährder-Gesichts-Erkennungssoftware würde doch binnen weniger Minuten Alarm schlagen! Der Petersplatz könnte binnen weniger Minuten geräumt, der falsche Kardinal in Sekundenschnelle erschossen werden.

Wenn es ihm aber dennoch gelänge, den Petersplatz unerkannt zu betreten, sich in die dickste Menge zu mengen und unter Allahu-akbar-Rufen am Zündmechanismus zu fummeln, dann würden doch die plötzlich auftauchende massive Polizeipräsenz ausreichen, ihn einzukesseln, ihm vorschriftsmäßig die elektronische Fußfessel anzulegen, seinen Sprengstoffgürtel zu konfiszieren und ihn mit den christlichen Worten zu ermahnen: Gehe hin und sündige hinfort nicht mehr!

Selbst wenn es zum Äußersten käme, wenn er seinen Sprengstoffgürtel zünden könnte: So weit fliegen die Leichenteile nicht, dass man ihn durch ganz Europa verfolgen müsste, es sei denn, die Rechtgläubigen (ich meine Katholiken) auf dem Petersplatz würden sie einsammeln um sie später als [Reliquien in ihren heimischen Kirchen, Münstern und Domen zur Schau zu stellen](#), was aber heutzutage ebenfalls kaum vorkommen dürfte.

Letztendlich ist aber noch jeder islamistische Attentäter erschossen worden, bevor er vernommen werden konnte – und das ist genau das, was immer noch ein flaes Gefühl in mir hervorruft. Die Erfahrung sagt, dass es die Sicherheitskräfte und die zuständigen Ministerien für erforderlich halten könnten, auch einen Selbstmordattentäter vorsorglich noch zu erschießen, was eben auch eine Flucht quer durch Europa notwendigerweise einschließt. Also, leider ganz ohne Gewähr, aber ich bin sicher, das wird 2017 wohl nicht passieren.

## **8. Die „8“ wird verboten und durch eine Doppelvier ersetzt.**

Heiko Maas, die Antonio Amadeo Stiftung, wichtige Grüne, deren Namen unwichtig sind, weil sie für alle Grünen stehen, herausragende SPD-Giganten, wie Rolf Stegner und viele weitere ungenannte Wünschelrutengänger auf den gefährlichen Pfaden quer durch den braunen Sumpf haben beschlossen, der gewohnten „8“ den Garaus zu machen, weil sie doch eines der herausragendsten [Geheimzeichen](#) rechter, nationalistischer Gesinnung ist und daher im Grunde schon seit 1949 gesetzlich verboten ist. (§ 86 Abs. 1 Nr. 4 StGB, Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen)

Diese Norm des Strafrechts wurde von allen Vorgängerregierungen und in den ersten drei Jahren dieser Regierung sträflich vernachlässigt, was nun endlich durch eine Reform des Zahlenwesens so weit reguliert werden soll, dass in Schreiben staatlicher Stellen und in Schreiben an staatliche Stellen jedwede „8“ in eine Doppelpvier verändert werden soll. Die Schreibweise dieser Doppelpvier in Zahlen besteht aus zwei ohne Zwischenraum aufeinanderfolgende Vieren, die zur Unterscheidung des Zahlenwertes „44“ von Anführungszeichen einzuschließen sind, was dann also entweder, für die einfache „8“ so aussehen soll: „44“, für die „8“ in einer mehrstelligen Zahl z.B. fünftausendachthundertdreiundachtzig dann so: 5.“44““44“ 3.

Die Idee ist gut, wie alles gut ist, was gegen nationalsozialistische Umtriebe eronnen wird, doch wird sie weder in der zu Ende gehenden Legislaturperiode noch bis zum Ende des Jahres 2017 realisiert werden können, weil alleine die Umstellung der Software der Finanzämter mehr als fünf Jahre in Anspruch nehmen wird, bis alle Steuerbescheide ohne die Verwendung von Symbolen verfassungswidriger Organisationen erstellt werden können.

Nach der jetzigen Merkel-Merkel-Regierung kommt aber sowieso nichts anderes als die Sintflut – und dann wird man lieber wieder für die nächsten fünf Jahre und alle Zeit danach 88 Euro Steuernachforderung verlangen als gänzlich darauf zu verzichten. Da streicht man doch lieber gleich den §86 StGB unter dem Vorwand, die Fortgeltung von Besatzungsrecht beenden zu wollen.

## **9. Hamas stiehlt Bundeslade aus geheimen Katakomben im Tempelberg und erobert mit ihrer Hilfe ganz Israel, Jordanien und Ägypten.**

Dass die Bundeslade, wie es Harry Mulisch in seinem Roman [„Die Entdeckung des Himmels“](#) glauben machen will, in Rom versteckt war, hat sich schon nach dem ersten Lesen dieses (hervorragenden!) Machwerks als Fake erwiesen. Die Welt wäre nicht mehr, wie sie ist, hätte seine Schilderung auch nur ein Fünkchen (!) Wahrheit enthalten. Onno und Quinten Quist haben sie nicht gefunden!



Was spräche also dagegen, dass im Tiefbau erfahrene Hamasaktivisten bei illegalen Tunnelbauarbeiten unter dem Tempelberg in bisher unentdeckten Katakomben auf die [Bundeslade](#) stoßen, sich mit der Gebrauchsanleitung vertraut machen, die in alttestamentarischen Schriften leicht aufzufinden ist und dann mit Hilfe dieser Bundeslade den Siegeszug der Palästinenser im Nahen Osten beginnen?

Nun, so schön der Gedanke auch immer sein mag, es gibt mehrere schwerwiegende Hindernisse. Erstens ist es ein sehr langer Weg für einen mit einfachsten Werkzeugen arbeitenden Tunnelbauer, aus den Palästinensergebieten unter den Tempelberg zu geraten, zumal weder Hartmut Mehdorn noch Rüdiger Grube als Projektleiter zur Verfügung stehen.

Zweitens ist nicht anzunehmen, dass sich die Bundeslade auch nur in der Nähe des Tempelbergs befindet. Vermutlich ist sie schon vor mehr als tausend Jahren von Grabräubern achtlos zur Seite geschoben und zu Brennholz verarbeitet worden – oder sie ist von selbst aus Altersschwäche zu Staub geworden.

Drittens kann überhaupt nicht davon ausgegangen werden, dass die Bundeslade von einem Palästinenser in Betrieb genommen werden kann, weil der nämlich das geheime Passwort nicht kennen und niemals in Erfahrung bringen kann, das Netanjahu auch unter peinlichster Folter niemals preisgeben würde.

Doch selbst wenn alle diese Hindernisse überwunden würden, könnte es den Palästinensern selbst mit Hilfe der Bundeslade niemals gelingen, die hochgerüstete und bestens ausgebildete israelische Armee zu besiegen, die im Zweifelsfall mit einem einzigen Schuss aus den Raketensilos ihrer atomar bewaffneten U-Boote deutscher Qualitätswerften die Palästinenser samt der Bundeslade (Jahwe wird's vergeben) in Rauch aufgehen lassen könnten.

Nein, auch das wird garantiert nicht geschehen. Eher hören die Israelis mit dem Siedlungsbau auf Palästinensergebieten auf, wobei auch damit 2017 nicht gerechnet werden kann.

## **10. Kommunistische Partei der Russischen Föderation gewinnt bei Bundestagswahl mit 99.98 Prozent der gültig abgegebenen Stimmen die absolut absolute Mehrheit.**

Diese Annahme ist keineswegs aus der Luft gegriffen, wimmelt es doch nur so vor [russischen Hackern, russischen Fake News und russischen Cyber-Angriffen](#) mit dem einen, einzigen Ziel, durch Einflussnahme auf die Bundestagswahl in Berlin an die Macht zu gelangen.

Glauht man den meinungsbeherrschenden Medien, kann nicht genug getan werden, um dieses entsetzliche Ereignis in letzter Sekunde mit allen verfügbaren Mitteln abzuwenden, weil es „Schaden für das deutsche Volk“ bedeuten würde, der in seltener Erinnerung an den Amtseid, abzuwenden ist.

Daher vertraue ich unserer amtierenden Regierung, dass sie nichts unversucht lassen wird, auch 2017 aus den Wahlen wieder nahezu unverändert als neue Regierung hervorzugehen.

Dieses Vertrauen stützt sich auf hinlänglich viele gute Erfahrungen, die allesamt darauf hinweisen, dass das Streben nach Machterhalt noch mehr Flügel verleiht als eine ganze Jahresproduktion von [Red Bull](#).

Wer will, kann gerne dagegen wetten. Ich sehe für die Kommunistische Partei der Russischen Föderation bei der Bundestagswahl im Herbst noch nicht einmal 0,001 Prozent der Stimmen, und dies unter der Voraussetzung, dass der Bundeswahlleiter diese Splitterpartei überhaupt zulassen würde, was ich ebenfalls für vollkommen ausgeschlossen halte.

## **Summary – Conclusio - Finito**

Lieb Vaterland, magst ruhig sein. Die großen Überraschungen, Überschwemmungen und Macht-Übernahmen werden 2017 nicht stattfinden. Es bleibt alles beim Alten. Veränderungen wird es zwar geben, aber eben nur in der bekannten Richtung, nach dem bestehenden Trend, [pro malum, contra bonum](#), wie es der Lateiner sagt.

Wahlen ändern nichts, sonst wären sie verboten, hat ein kluger Denker (vermutlich) unter dem Einfluss von Hallizinenen gesagt – und in dieser hellsichtigen Weisheit ist er von Horst Seehofer, dem ewigen Ziehvater von Ilse und Markus, bestätigt worden, der ausgerechnet Herrn Pelzig verraten hat, dass diejenigen, die gewählt werden, nichts zu sagen haben. Wenigstens das hat er, der Gewählte, uns gesagt, auch wenn er ansonsten weder den Kontinenten in ihrem Lauf (1.), noch dem Weltklima (2.), noch den Kardinälen im Konklave (3.), und auch nicht Donald Trump (4.) oder der Elektromobilitätsindustrie (5.), schon gar nicht dem Nobelpreiskomitee (6.), erst recht nicht islamistischen Selbstmordattentätern in Italien (7.) und dem Bundesjustizminister („44“.) etwas zu sagen hat, was gleichermaßen auch auf die Konflikterhalter im Nahen Osten (9.) und Wladimir Putin im gutgeheizten Kreml (10.) zutrifft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie alle von Ihren (irren) Wünschen, etwas ändern zu wollen, für 2017 größtmöglichen Abstand nehmen, weil sie sonst, wie Horst Seehofer, der gegen seinen Willen aus Gründen der Staatsräson gemeinsam mit Sigmar Gabriel wieder einmal Angela Merkels Steigbügelhalter werden muss, von tiefster Frustration zerfressen einem vorzeitigen, sozialverträglichen Ableben entgegenstreben.

Nur wer sich mit der Steigerungsform von „legal“ als „illegal“ und „scheißegal“ abzufinden bereit ist und in der Lage, seine Wirbelknochen zu biegen, wie die Rochen, kommt heil und glücklich durch die nächsten zwölf Monate.

Geben Sie „44“ auf sich!

Mit besten Grüßen  
Egon W. Kreutzer